

Wirkstoff: Glucose-Monohydrat

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

1. Was ist Glucose 10 % B. Braun und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Glucose 10 % B. Braun beachten?
3. Wie ist Glucose 10 % B. Braun anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Glucose 10 % B. Braun aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Ferner wird Glucose 10 % B. Braun zur Auflösung und Verdünnung von Arzneimitteln verwendet, die Sie als Injektion oder durch eine Kanüle erhalten sollen, die in einer Vene liegt (also über eine Infusion).

- wenn sie einen zu hohen Blutzuckerspiegel haben
- wenn sie einen zu niedrigen Blut-Kaliumwert haben
- wenn Ihr Blut übersäuert ist

Glucose 10 % B. Braun ist bei Kindern mit besonderer Vorsicht anzuwenden. Kinder unterliegen einem besonderen Risiko für eine schwere und lebensbedrohliche Schwellung des Gehirns aufgrund eines zu niedrigen Natriumspiegels im Blut.

- Carbamazepin und Oxcarbazepin, die zur Behandlung von Epilepsie eingesetzt werden
- Clofibrat, das zur Behandlung von hohen Blutfettwerten eingesetzt wird
- Vincristin und Ifosfamid, die zur Behandlung von Krebs eingesetzt werden
- Cyclophosphamid, das zur Behandlung von Krebs und Autoimmunerkrankungen eingesetzt wird
- Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer, die zur Behandlung von Depressionen eingesetzt werden
- Antipsychotika, die zur Behandlung von psychischen Störungen eingesetzt werden
- Narkotika, die zur Linderung starker Schmerzen eingesetzt werden
- Nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR), die zur Linderung leichter bis mittelstarker Schmerzen und zur Behandlung von Entzündungen im Körper eingesetzt werden
- Chlorpropamid, das eingesetzt wird zur Behandlung von Diabetes mellitus (hoher Blutzuckerspiegel nach Mahlzeiten)
- Desmopressin, das eingesetzt wird zur Behandlung von Diabetes insipidus (starker Durst und dauernde Produktion großer Mengen von verdünntem Urin)
- Oxytocin, das bei der Entbindung eingesetzt wird
- Vasopressin und Terlipressin, die eingesetzt werden zur Behandlung von „blutenden Ösophagusvarizen“ (vergrößerte Venen in der Speiseröhre aufgrund von Leberproblemen)
- Amphetamine
- Diuretika oder Entwässerungstabletten, die die Menge an Urin erhöhen

Ihr Arzt wird unter Umständen die Flüssigkeitsbilanz, den Blutzuckerspiegel und den Gehalt an Elektrolyten (einschließlich Natrium) im Blut vor und während der Behandlung überwachen. Besonders gilt dies bei Patienten mit

G 240428

erhöhter Produktion von Vasopressin (ein Hormon, das die Flüssigkeitsmenge im Körper reguliert) sowie bei Patienten, die mit Arzneimitteln behandelt werden, die ähnlich wirken wie Vasopressin. Es besteht nämlich das Risiko, dass der Natriumspiegel im Blut zu niedrig wird (Hyponatriämie). Siehe auch Abschnitte „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“, „Anwendung von Glucose 10 % B. Braun zusammen mit anderen Arzneimitteln“ und „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“.

Dosierung

Ihr Arzt wird Ihre Dosis anhand Ihres Blutzuckerspiegels bestimmen. Die Zufuhrgeschwindigkeit wird so gewählt, dass Ihr Körper die zugeführte Glucose sicher verwerten kann. Wenn Glucose 10 % B. Braun als Trägerlösung verwendet wird, hängt die Dosis und die Zufuhrgeschwindigkeit insbesondere von dem Arzneimittel ab, für das Glucose 10 % B. Braun als Trägerlösung verwendet wird.

Art der Anwendung

Glucose 10 % B. Braun wird Ihnen als langsame Injektion zugeführt. Glucose 10 % B. Braun kann Ihnen auch als Infusion, d. h. über einen dünnen Schlauch in eine Vene (intravenös), zugeführt werden nachdem die Lösung einer Infusionslösung zugesetzt wurde.

Wenn Sie eine größere Menge von Glucose 10 % B. Braun angewendet haben, als Sie sollten

Eine Überdosierung kann zu überhöhtem Blutzuckerspiegel, zu einer Verminderung der Elektrolytkonzentration im Blut sowie zu Überwässerung führen. In diesem Fall wird die Zufuhr verlangsamt oder, falls erforderlich, unterbrochen, und Ihr Arzt wird über weitere Behandlungsmaßnahmen, z. B. Insulingabe, entscheiden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Verminderung der Elektrolytkonzentration im Blut (Störungen des Elektrolythaushaltes)
- Im Krankenhaus erworbener zu niedriger Natriumspiegel im Blut (Hyponatriämie)
- Schwellung des Gehirns (Hirnödem) aufgrund eines zu niedrigen Natriumspiegels im Blut (hyponatriämische Enzephalopathie) Dies kann zu irreversiblen Hirnschädigungen und zum Tod führen. Zu den Symptomen gehören Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe, Müdigkeit und Antriebslosigkeit.
- Überwässerung (Hyperhydratation)
- Lokaler Schmerz oder Reaktion (Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle)
- Reizung oder Entzündung der Vene, in die die Injektion verabreicht wird (Phlebitis)
- Blutgerinnselbildung an der Einstichstelle (Thrombophlebitis)
- Austreten von Lösung in das die Vene umgebende Gewebe (Paravasat-Bildung)

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Glucose 10 % B. Braun aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach „verwendbar bis“ (Durchstechflasche) bzw. „verw. bis“ (Ampulle) und auf dem Umkarton nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Aus mikrobiologischen Gründen sollten Mischungen mit Zusätzen oder anderen Injektions- oder Infusionslösungen sofort verwendet werden. Falls sie nicht sofort verwendet werden, liegen Aufbewahrungszeiten und -bedingungen in der Verantwortung des Anwenders. Normalerweise sollten Mischungen nicht länger als 24 Stunden bei 2 °C – 8 °C gelagert werden, falls sie nicht unter kontrollierten Bedingungen und Gewährleistung von Keimfreiheit hergestellt wurden. Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie Folgendes bemerken: Verfärbung oder Trübung der Lösung, sichtbare Teilchen in der Lösung, Beschädigungen am Behälter oder am Verschluss.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Glucose 10 % B. Braun enthält

- Der Wirkstoff ist Glucose-Monohydrat. 100 ml der Lösung enthalten 11,0 g Glucose-Monohydrat (entsprechend 10,0 g wasserfreier Glucose)
- Der sonstige Bestandteil ist: Wasser für Injektionszwecke

Wie Glucose 10 % B. Braun aussieht und Inhalt der Packung

Glucose 10 % B. Braun ist eine Injektionslösung, eine klare, farblose oder schwach gelbliche wässrige Lösung Glucose 10 % B. Braun wird geliefert in

- Durchstechflaschen aus Glas zu 50 oder 100 ml
Packungsgrößen:
20 x 50 ml,
20 x 100 ml.
- Polyethylenampullen zu 10 ml
Packungsgrößen:
20 x 10 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

B. Braun Melsungen AG
Carl-Braun-Straße 1
34212 Melsungen
Deutschland

Postanschrift
B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen
Deutschland
Telefon: +49-5661-71-0
Fax: +49-5661-71-4567

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2024.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt: Bei Glucose 10 % B. Braun handelt es sich um eine hypertone Lösung. Im Körper können glucosehaltige Flüssigkeiten jedoch aufgrund der schnellen Verstoffwechselung der Glucose hypoton werden (siehe Fachinformation Abschnitt 4.2).

Je nach Tonizität der Lösung sowie dem vorbestehenden klinischen Zustand des Patienten und seiner Fähigkeit, Glucose zu verstoffwechseln, kann eine intravenöse Gabe von Glucose zu Elektrolytungleichgewichten führen, vor allem zu hypo- oder hyperosmotischer Hyponatriämie. Bei der Verwendung als Trägerlösung darf die Oxidationskapazität des Patienten für Glucose nicht überschritten werden, um eine Hyperglykämie zu vermeiden. Deshalb bewegt sich die maximale Rate zwischen 5 mg/kg/min bei Erwachsenen und 10-18 mg/kg/min bei Säuglingen und Kindern, abhängig von Alter und gesamtem Körpergewicht.

Um möglicherweise tödliche Überinfusion mit intravenöser Flüssigkeit bei Neugeborenen zu vermeiden muss die Lösung mit besonderer Vorsicht verabreicht werden.

Glucosehaltige Lösungen dürfen nicht gleichzeitig in demselben Schlauchsystem mit Blutkonserven verabreicht werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

Beim Mischen mit anderen Arzneimitteln können Inkompatibilitäten auftreten, da Glucose 10 % B. Braun einen sauren pH-Wert aufweist. Erythrozytenkonzentrate dürfen nicht in Glucose 10 % B. Braun aufgeschwemmt werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

B | BRAUN

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen, Deutschland